

18. Juni 2012

LH Pröll nahm Siegerehrung der Waldjugendspiele vor „Beziehung mit der Natur und der Umwelt“

Auf der Freilichtbühne Gföhlerwald In Gföhl (Bezirk Krems) nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, Montag, 18. Juni, die Siegerehrung der 25. Waldjugendspiele vor.

„Rund 40 Prozent der Fläche Niederösterreichs ist Wald“, erinnerte Pröll an die wirtschaftliche Bedeutung für das Land. „Darüber hinaus haben wir eine Verantwortung gegenüber der Zukunft, den nächsten Generationen“, führte der Landeshauptmann weiter aus. Wichtig sei für die Jugend „die Konfrontation und die Beziehung mit der Natur und zu unserer Umwelt“. Daher seien die Waldjugendspiele ein wesentlicher Faktor, „um die Jugend mit dem in Kontakt zu bringen, was unser Leben ausmacht“, so Pröll. Die Waldjugendspiele hätten sich in den 25 Jahren sehr gut entwickelt und „wir als ältere Generation können sehr zuversichtlich nach vorne blicken, dass die Natur auch im Leben der Menschen in den nächsten Generationen einen Mittelpunkt hat.“

Die Waldjugendspiele gewann die Hauptschule Scheiblingkirchen vor dem BRG Waidhofen an der Thaya und der Sporthauptschule Göstling. Bereits bei den Vorbewerben in den einzelnen Bezirken vom 24. April bis 6. Juni haben etwa 13.000 Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Spiel- und Wissensstationen ihre Kenntnisse zum Thema Lebensraum Wald unter Beweis gestellt. Die vom NÖ Forstaufsichtsdienst alljährlich veranstalteten Waldjugendspiele dienen dazu, Kinder für die ökologischen und forstwirtschaftlichen Belange der Wälder zu sensibilisieren.